

# Lourdes-Bote Maria Gugging

Nr. 2 / 2021



Es ist gut, den Glauben zu  
bewahren, dass alles viel  
wunderbarer ist,  
als man fassen kann,  
denn das ist die Wahrheit!

Vincent van Gogh, 1853-1890



Liebe Pilgerinnen und Pilger,  
liebe Freunde!

Ich freue mich, Ihnen die zweite Ausgabe des „Maria-Gugging-Boten“ präsentieren zu dürfen und hoffe, Sie finden Gefallen daran!

Mit dem Ruf „Oh, Maria hilf!“ beten wir täglich in der Grotte und bitten damit auch um den Segen der Gottesmutter, damit sie uns begleiten und in unserem Alltag zur Seite stehen möge!

Mit ihr zusammen haben wir in den vergangenen Monaten viele Feste gefeiert und Begegnungen mit den Menschen und Pilgern erlebt.

Firmung und Erstkommunion durften stattfinden; erst kürzlich kamen wir in den Genuss eines Konzertes der Klosterneuburger Philharmoniker!

Die Fotos auf den folgenden Seiten geben Ihnen die Möglichkeit daran ein wenig teilzuhaben!

Ich lade Sie herzlich ein zu den kommenden Veranstaltungen, die Sie auch in dieser Ausgabe finden!

Beichte und persönliche Gespräche waren und sind täglich – außer montags – nach den Messen möglich auch ohne Termin – sprechen Sie mich ganz einfach an – ich bin für Sie da!

Die Sanierungsarbeiten in der Grotte schreiten voran und ich danke allen, die sich in vielfältiger Weise für deren Erhalt einbringen von ganzem Herzen!!

Ich wünsche Ihnen allen unbeschwerte Sommermonate, die die Entbehrungen während Corona vergessen lassen!

Es ist tröstlich einen Ort des Glaubens zu erleben, an dem man sich der Aura des Unfassbaren hingeben kann – wie Vincent van Gogh es ausdrückt.

Stellen wir uns vor, er wäre hier gewesen – wie hätte er diesen Ort in Pinselstriche gefasst?

Bleiben Sie gesund, in Gottes Hand und im Segen von Maria!

Ihr Pfarrer Dr. Stanislaw Korzeniowski sac  
Wallfahrtsdirektor





# Heilige & heilsame Pflanzen & wilde Kräuter, die in der Lourdes Grotte in Maria Gugging wachsen

Dr. scient. med. Patricia S. Purker  
Heilpflanzen- & Naturakademie Villa Natura  
www.heilpflanzen-akademie.com & www.dubistnatur.com

**Huflattich** - *Tussilago farfara*, Hustenstiller, wächst am Aufgang zur Lourdesgrotte



Huflattich (*Tussilago farfara*) ist eine der ersten Pflanzen, die im Frühling aus dem Boden sprießen. Er wächst besonders gern an sonnigen und kahlen Standorten wie am Wegesrand oder an Schuttflächen. Gut erkennbar ist er an dem schuppigen, festen Stengel an dem eine einzelne gelbe Blüte wächst, noch bevor sich die typischen hufförmigen Blätter zeigen.

Der Huflattich ist eine beliebte Schmetterlingsweide und lässt sich leicht in den eigenen Garten holen: Sobald die Blüten etwa im Mai verblüht sind, bilden sie einen flauschigen weißen Achänen-Samenball, ähnlich dem des Löwenzahns. Gesammelt und im eigenen Garten ausgebracht, keimen die Pflanzen rasch und verbreiten sich über ganze Flächen, wie ein Teppich, und locken Schmetterlinge an.

## Das kann der Huflattich:

Der wissenschaftliche Name weist schon auf die Wirkung des Huflattichs hin: *Tussilago* bedeutet „Ich vertreibe Husten“ und so wurde er über Generationen zur Hustenlinderung eingesetzt und von vielen Kräuterexperten empfohlen.

Er enthält allerdings auch lebertoxische Alkaloide, sodass heutzutage nur eine kurzfristige Anwendung in geringer Konzentration zu empfehlen ist, wie im Huflattich Hustenhonig.

**Hasel** - *Corylus avellana*, Zeigerpflanze für energiereiche Plätze



Die männlichen, hängenden Blütenstände der Hasel (*Corylus avellana*) und auch die kleinen, unscheinbaren weiblichen Blüten aus den sich die Nüsse bilden, wachsen auf einem Haselstrauch oder Haselbaum. Die Hasel findet sich häufig als Heckenpflanze und gehört zur Familie der Bir-

kengewächse. Die Hasel blüht sehr früh im Jahr und bildet die männlichen Blütenkätzchen schon im Herbst aus, die dann schon den Winter über als kleine „Finger-Würstchen“ vom Baum hängen.

Die Hasel ist auch in der Kultur ein geschätzter Baum, sie wird gar „Baum des Wissens“ genannt. Zauberstäbe, wie auch Wünschelruten zum Aufspüren von Wasseradern oder elektro-magnetischen Feldern, werden aus dem Haselholz gemacht.

Trockene Haselkätzchen, die fein pulverisiert werden (z.B. im Mörser) können auch zur Aufwertung von Getreidemehl verwendet werden und sind sehr proteinreich.

## Das kann die Hasel:

Die braun-grünen männlichen Blüten sind in der Natur vor allem eine frühe Nahrungsquelle für Insekten wie Bienen. Im Herbst naschen Mensch und Tier gerne an den reifen Haselnüssen, die sich aus den weiblichen Blütenständen bilden.

Auch die jungen Blätter sind zum Verzehr geeignet und die im Frühling geschälte Rinde von Ästen, die man zurückschneidet, lindert Hautreizungen.

Die Haselkätzchen im Frühling sind nicht nur eine nussige Delikatesse als Zutat im Müsli oder Salat, sondern eignen sich auch als wärmender Tee bei Erkältungen.

**Hauswurz** - *Sempervivum*, wächst unter der Marienstatue



Die Hauswurz (*Sempervivum*) gehört zu den Dickblattgewächsen und wächst bevorzugt an für Pflanzen eher schwierigen Standorten, insbesondere Felsen oder steinigen Untergründen, wie direkt unter der Marienstatue in der Lourdesgrotte.

Besonders viele Arten der Hauswurz sind in Europa in den mittleren und südlichen Gebirgszonen zu finden. Die Hauswurz zeichnet sich vor allem durch ihre fleischig verdickten Blätter aus.

**Vorsicht:** Viele *Sempervivum*-Arten stehen unter Naturschutz. Der Name "Sempervivum" bedeutet übrigens "immerlebend", das ist doch ein wunderschöner Ausdruck für eine Marienpflanze.

Die Hauswurz ist Teil vieler Sagen und Aberglauben. Man nutzte sie nicht selten, um über das Glück oder Unglück einer Familie zu erfahren. Gerade die Dachhauswurz (*Sempervivum tectorum*), die wohl bekannteste Hauswurz, ist in vielen Volkslegenden vertreten.

Die verdickten, fleischigen Blätter der Hauswurz dienen der Pflanze als Wasserspeicher auf dem kargen Boden. Diese Wasserspeicherung nennt man Sukkulenz. Da die Hauswurz ihr Wasser in den Blättern speichert, spricht man daher auch von einer Blattsukkulenz.

Das kann sie:

Die Hauswurz ist eine alte Heil-, Zauber- und Zierpflanze. Gerne wird sie in Gärten oder an Häusern gepflanzt, wo sonst neben Moos kaum eine Pflanze überleben könnte. Sie eignen sich hervorragend zur Begrünung von Mauern und Dächern. In der alten Volksmedizin nutzte man die Hauswurz bei Verletzungen der Haut, wie Schürfwunden, Insektenstichen, Sonnenbrand oder Verbrennungen. Die Anwendungen sind bisweilen ähnlich zur Aloe Vera.

**Mauer-Zymbelkraut - *Cymbalaria muralis*, ober der Quelle**



Das Zymbelkraut (*Cymbalaria muralis*) stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum, aber bereits im 16. Jahrhundert schätzte man es als Zier- und Heilpflanze so sehr, dass es

schnell weltweit verbreitet wurde. Man findet das Zymbelkraut bevorzugt in sonnigen, etwas feuchten Mauerritzen und Felsen. So wächst es auch das ganze Jahr über direkt über der Quelle der Maria Lourdes Grotte.

Die zygomorphe (spiegelsymmetrische) gespornte Blüte hat gelbe Blütenmerkmale auf der Unterlippe, die als Staubbeutelattrappen fungieren und so Bestäuber anlocken soll.

Auch wenn das Zymbelkraut im wahrsten Sinne des Wortes ein Mauerblümchen ist, so ist es dies ganz und gar nicht im übertragenen Sinne. Durch seine blau-violette Blüte hat es schon manchen Lyriker und Künstler inspiriert. So kommt es in Ludwig Bechsteins "Die Blumen und das Leben", als auch in Francesco Melzis Gemälde "La Combine" vor.

Das kann das Zymbelkraut:

Das Zymbelkraut findet heute kaum mehr Bedeutung als Heilpflanze. Aufgrund des recht hohen Vitamin-C-Gehalts wurde es, ähnlich wie das Scharbockskraut, oft gegen Skorbut eingesetzt. Weiters kann es bei Hämorrhoiden, Hautentzündungen, leichten Verbrennungen und Wunden Linderung verschaffen.

Teil 2 in der nächsten Ausgabe

## Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti



Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe. Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen. Du warst da für die Rat-suchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes. Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen. Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist. Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört. Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte. Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit. „Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“ „Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“ „Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!

Josef Danko SAC

## 11. Februar: Unsere Liebe Frau von Lourdes

Die Geschichte von Lourdes ist wohl bekannt. Zwischen dem 11. Februar und dem 16. Juli 1858 erschien die selige Jungfrau Maria achtzehnmal der vierzehnjährigen *Bernadette Soubirous* in dieser kleinen Stadt die in Südfrankreich liegt.

Bernadette wurde am 7. Januar 1844 als ältestes der sechs Kinder von François Soubirous und Louise Carerot geboren. Sie war ein empfindliches Mädchen, das an Asthma und Cholera litt. Sie konnte weder lesen noch schreiben und sprach nur den burgundischen Dialekt von ihrer Gegend. Ihre Familie versank in der Armut, und an dem Tag, an dem die erste Erscheinung stattfand ging sie, um Feuerholz längs des Ufers des Gab Flusses zu sammeln.

Dann Bernadette sah ein wunderschönes Mädchen von sechzehn oder siebzehn Jahren. Sie beschrieb dieses Mädchen als „in ein weißes Kleid gekleidet, um die Taille mit einem blauen Band umgürtet. Sie trug auf ihrem

Haupt einen weißen Schleier, der nur einen Blick auf den Ansatz ihres Haares gab. Ihre Füße waren bloß, aber bedeckt durch die letzten Falten ihres Kleides, und eine gelbe Rose war auf jedem von ihnen. Sie hielt auf ihrem rechten Arm einen Rosenkranz aus weißen Perlen mit einer Kette aus Gold, die wie die beiden Rosen auf ihren Füßen leuchtete.“

Bernadette kniete nieder und begann den Rosenkranz zu beten. Am Ende der fünf Gesätze lächelte die Frau und verschwand. Die junge Seherin kehrte am **18. Februar zurück**. Unsere Liebe Frau begann ihre Botschaft, indem sie zur jungen Bernadette sagte: „Ich verspreche Ihnen nicht, Sie in dieser Welt glücklich zu machen, sondern in der anderen.“ Am 24. Februar forderte Maria zur Buße und zum Gebet für die Bekehrung der Sünder auf, und am darauffolgenden Tag wies sie Bernadette an, den Boden in der Nähe der Grotte umzugraben. Daraus entsprang eine Quelle, die bis heute für das Bad der Lourdes Pilger benutzt wird.



# Lourdesgrotte Maria Gugging

## Veranstaltungen 2021

**Sonn- und Feiertagsmessen**

Pfarrkirche Maria Gugging	9.00 Uhr
Lourdesgrotte	11.00 Uhr
von Mai-Oktober auch	15.00 Uhr

**Novene zum Heiligen Joseph**

Mittwoch	11.00 Uhr
----------	-----------

**Beichtgelegenheit und Anbetung**

Dienstag - Samstag	11.30 - 12.00 Uhr
Sonntag	12.00 - 12.30 Uhr

**Gottesdienst**

Dienstag - Samstag	11.00 Uhr
--------------------	-----------

**Gebet für Kranke**

Am 1. Samstag jeden Monates  
nach der Hl. Messe 11.00 Uhr

**Lichterprozession Mai bis Oktober**  
jeden ersten Samstag Lichterprozession mit  
Rosenkranz in verschiedenen Sprachen  
Lourdesgrotte 18.00 Uhr

Informationen unter  
[www.erzdiocese-wien.at/pages/pfarren/9385](http://www.erzdiocese-wien.at/pages/pfarren/9385)  
[oder www.facebook.com/Lourdesgrotte](https://www.facebook.com/Lourdesgrotte)  
 Maria Gugging A-3400 Klosterneuburg  
 Hauptstraße 134 Tel. +43 699 17274953

Maria Lourdesgrotte im Wienerwald  
 Wallfahrtsort der Erzdiözese Wien  
 Ihr Ansprechpartner  
**Wallfahrtsdirektor**  
**P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC**  
 (Societas Apostolatus Catholici - Pallottiner)

**März - Mutter der Kirche**

- 5.3. Kreuzweg 11.30 Uhr
- 6.3. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
- 12.3. Kreuzweg 11.30 Uhr
- 19.3. Kreuzweg 11.30 Uhr
- 26.3. Kreuzweg 11.30 Uhr
- 28.3. Palmsonntag 11.00 Uhr

**April - Mutter des Erlösers**

- 1.4. Gründonnerstagsliturgie 17.00 Uhr
- 2.4. Karfreitagliturgie 15.00 Uhr
- 3.4. Anbetung, Beichtgelegenheit, Speisensegnung 9.00-12.00 Uhr
- 3.4. Osternachtliturgie 18.00 Uhr
- 4.4. Ostersonntag mit Speisesegnung 11.00 Uhr
- 5.4. Ostermontag 11.00 Uhr
- 10.4. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**

**Mai - Mutter Gottes**

- 1.5. Hl. Messe anschließend feierliche Maiandacht 11.00 Uhr
- 2.5. Maiandacht 14.30 Uhr
- 8.5. Hl. Messe, Lichterprozession mit dem Rosenkranz in vielen Sprachen 18.00 Uhr**
- 8.5. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
- 9.5. Muttertag
- Maiandacht für die Mütter 14.30 Uhr
- 16.5. Maiandacht 14.30 Uhr
- 23.5. Maiandacht 14.30 Uhr
- 31.5. Maiandacht 14.30 Uhr

**Juni - Mutter des guten Rates**

- 5.6. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**

- 5.6. Hl. Messe, Lichterprozession mit dem Rosenkranz in vielen Sprachen 18.00 Uhr**
- 6.6. Hl. Messe mit Kindersegnung 11.00 Uhr
- 6.6. Hl. Messe 15.00 Uhr

**Juli - Mutter des Schöpfers**

- 3.7. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
- 3.7. Hl. Messe, Lichterprozession mit dem Rosenkranz in vielen Sprachen 18.00 Uhr**
- 25.7. Christophorussonntag mit Fahrzeugsegnung 11.00 Uhr**
- 25.7. Hl. Messe 15.00 Uhr

**August - Mutter des göttlichen Gnade**

- 1.8. Patrozinium der „Österreichische Porcium cula“ Pfarre Maria Gugging 9.00 Uhr**
- 1.8. Hl. Messe 11.00 Uhr
- 1.8. Hl. Messe 15.00 Uhr
- 7.8. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
- 7.8. Hl. Messe, Lichterprozession mit dem Rosenkranz in vielen Sprachen 18.00 Uhr**
- 15.8. Feierliche Rosenkranz 14.30 Uhr
- 15.8. Hl. Messe mit Kräutersegnung 11.00 Uhr
- 15.8. Hl. Messe 15.00 Uhr

**September - Mutter der Barmherzigkeit**

- 4.9. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
- 4.9. Hl. Messe, Lichterprozession mit dem Rosenkranz in vielen Sprachen 18.00 Uhr**
- 8.9. Maria Geburt - feierliche Messe und Andacht 11.00 Uhr
- 15.9. Gedächtnis der Schmerzen Mariens 11.00 Uhr
- 15.9. Hl. Messe 15.00 Uhr

**Oktober - Maria Rosenkranzkönigin**

- Rosenkranz ab Dienstag täglich eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst
- 2.10. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
  - 2.10. Hl. Messe Lichterprozession mit Kardinal Christoph Schönborn 15.00 Uhr**
  - 3.10. Tiersegnung 17.00 Uhr**
  - 7.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz Messe und Andacht 11.00 Uhr
  - 22.10. Gedenktag von hl. Johannes Paul II Messe Hochamt und Andacht 11.00 Uhr

**November - Pforte des Himmels**

- 1.11. Hl. Messe und Andacht zu Allerheiligen 11.00 Uhr
- 2.11. Messe und Andacht für unsere Verstorbenen 18.00 Uhr
- 6.11. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**

**Dezember - Mutter Christi**

- 4.12. Hl. Messe, Krankensalbung und Gebet für Kranke 11.00 Uhr**
- 7.12. Rorate 6.00 Uhr
- 8.12. Hochfest der Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria 11.00 Uhr**
- 12.12. Rorate 6.00 Uhr
- 21.12. Rorate 6.00 Uhr
- 24.12. Christmette 24.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Lourdesgrotte statt, Ausnahme i.8. Patrozinium 9 Uhr wird in der Pfarrkirche gefeiert.

COVID-bedingt bitte die Maßnahmen beachten. Bei Fragen bitte anrufen.